

City-Manager: FDP will nicht auf Geld warten

Die Fördermittel für die Stelle kommen vielleicht im nächsten Jahr. Die Freien Demokraten wollen eine Übergangslösung.

Von Jens Hoyer

🕒 2 Minuten Lesedauer

Eigentlich wollte die Stadt Döbeln im kommenden Jahr eine Stelle für einen City-Manager schaffen, der die Koordination des Stadtmarketings übernimmt. Doch daraus wird nichts, nachdem Döbeln nicht ins Förderprogramm „Lebendige Innenstadt“ aufgenommen wurde (DA berichtete).

Die FDP bedauert diese Entscheidung. Die Stelle mit dem Schwerpunkt City-Management sei für die Stadt Döbeln von außerordentlicher Bedeutung. „Die Händlerschaft und Gewerbetreibenden suchen eine moderierende, planende und für die Entwicklung eines langfristigen Innenstadtkonzepts verantwortliche Person als Schnittstelle“, formulieren die Döbelner Freien Demokraten in einer Pressemitteilung. Die FDP-Stadträte Peter Draßdo und Rocco Werner schlagen vor, nicht die Fördermittel abzuwarten, sondern in den kommenden Wochen nach einer Interimslösung zu suchen.

Die Stadt wird im Januar einen erneuten Versuch unternehmen, in das Förderprogramm zu kommen, über das auch andere Projekte wie die öffentliche Toilette auf dem Niedermarkt finanziert werden sollen. Der Freistaat habe dafür Unterstützung angedeutet, sagte Oberbürgermeister Sven Liebhauser. „Wir sollten erst einmal versuchen, die Fördermittel zu akquirieren, die möglich sind. Wir beantragen sie noch einmal und schauen, was herauskommt.“ Der erste Antrag war aus rein formellen Gründen wegen geringfügiger Überschneidungen mit einem anderen Fördergebiet abgelehnt worden.